

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 27

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht normal zur Sägeblattalebene, sondern bildet mit letzterer einen Winkel von 75°. Infolge dieser Abschrägung der Schneidkante tritt die Spitze früher mit dem Werkstück in Berührung, woraus die schon oben erwähnte schneidende Wirkung des Zahnes resultiert, besonders was beim Schneiden von weichem Bauholz von Vorteil ist.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Frage.

526. Welche Schreinerei wäre in der Lage, sofort gegen bar 1 Dukzend 4füllige Zimmerküren auf Tale, beidseitig abgeplattet, zu liefern und zu welchem Preis? Direkte Offerten an J. Steiger, Schreiner, Meisterschwanen (Aargau).

527. Wer ist Lieferant von Spiegelglas, 60 cm hoch und 150 mm breit, oder wer liefert eingerahmte Spiegel mit hartschlämernen Rahmen? Preisangabe erwünscht.

528. Wer liefert Hydrolokomobile, System W. Mossian (wie in Handwerkerztg., Bd. III, Nr. 43, beschrieben)?

529. Wer liefert Ofen, um ein Cementierofen von 400 ms Inhalt fortwährend, Tag und Nacht, einige Grad über 0 zu halten? Offerten mit Preisangabe und Beschrieb der Ofen, sowie des Heizungsmaterials unter Nr. 529 an die Expedition.

530. Woher kann man Stanitol beziehen?

531. Hinterläßt Acetylen-Beleuchtung eine giftige Lust und ist solche daher bei Wohnräumen, speziell aber für Schlafzimmer, deswegen nicht zu empfehlen?

532. Ein Stollen für ein Wasserwerk soll erstellt werden. Derselbe ist 900 Meter lang, 1,20 m breit und 2 m hoch und soll von 2 Angriffs punkten aus (von beiden Enden) durch mittelharten Felsen getrieben werden mit 1% Gefäß. Konvient es, Bohrmaschinen anzuwenden und mit was für einer Kraft, elektrische oder Wasserkraft? Das Gefälle ist einseitig und könnte auf einer Seite ein freier Wasserabfluss nicht erreicht werden.

533. Wer kann ein probates Mittel gegen stets wieder auftretenden Hausschwamm angeben?

534. Welche Firma ist im Falle, unter genügender Garantie eine grözere Staatsanstalt mit Acetylen-Beleuchtung zu versehen?

535. Wer erstellt für Schreinereien die besten Dampfheizungen? Vorhandener Kesseldruck 8 Atm. Offerten an J. Meier, Baugeschäft, Rümlang.

536. Welche Fabrik mit automatisch arbeitenden Fraisemaschinen für kleine Rädchen (Uhrenfabrik oder dgl.) würde die Massenherstellung von sehr präzisen kleinen Zahnrädchen (Teilung ca. 1 und 1½ Millimeter) übernehmen können? (Patentartikel). Gesl. Offerten erbitbt direkt J. Almund, Technisches und Patentbüro, Zürich, Metropol.

537. Wo können kleine gegossene Bären oder andere Körper, als Griffe für Briefbeschwerer dienen, billig bezogen werden?

538. Welcher Fabrikant von Acetylen-Geräten beantwortet mir gefl. folgende Fragen: Kann bei einer bestehenden Gasbeleuchtung ohne wesentliche Veränderungen Acetylen verwendet werden? Was für einen Flächenraum erfordert der nötige Apparat für ca. 25 Lampen? Kann letzterer an beständigem Ort aufgestellt werden? Was kostet ein solcher Apparat inkl. Montage? Wie hoch stellt sich der Betrieb bei obiger Anzahl Lampen? Gesl. Offerten unter Nr. 538 befördert die Expedition.

539. Wer liefert Maschinen, mit welchen die Enthüllung des Dintels und Hafers von der Spreu bewerkstelligt werden kann und zwar nicht mit Steinen? Die Maschine soll transportabel sein und nicht über 2–3 Pferdekräfte zum Betrieb beanspruchen. Offerten an J. Witschi, Landwirt im Wyler-Hindelbank (St. Bern).

Antworten.

Auf Frage 511. Betreffs den buchenen Lättchen wenden Sie sich an J. Böckhardt, z. Säge, Fehraltorf (Zürich), welcher ähnliche Lättchen als Spezialität liefert.

Auf Frage 513. Wenden Sie sich an die Import-Firma A. Saurwein in Weinfelden. Dort werden Sie das Gewünschte finden. Genanntes Haus hat auch den Alleinvertrieb für die Schweiz der Bambusrahmträder (Fahrradgestell aus Bambusrohr) inne und sucht allerort tüchtige Vertreter.

Auf Frage 516. Das beste Anstrichmittel, welches ich an meinem Eisenkamin erfahren, war Theer. Ich habe auch alle möglichen Anstrichmittel versucht, es taugten aber alle nichts. Gewöhnlicher Steinohlentheer, heizt am längsten und ist das billigste. Wenn Ihnen der Kamin anbrennt, ja wird das Blech rotwarm; dabei hält überhaupt kein Anstrich. Dafür kann jedoch gesorgt werden, wenn Sie das Kamin vielleicht alle 4–6 Wochen rufen. Dies geschieht mit einer Bürste oder richtig zugerichtetem Besen an gelenkiger Rundseifensstange. Auch ein kräftiger Pistolenabschlag ins Kamin abgegeben gibt eine derartige Lusterschüttung, daß der meiste Ruß abfällt. Auf eine mehr als 10jährige Lebensdauer dürfen Sie bei

einem Eisenkamin nicht rechnen. Wenn Sie auch die Außenseite erhalten können, so wird das Blech doch in dieser Zeit von innen durchgefressen sein. Gebr. K. u. J. Maier, Tägerweilen.

Auf Frage 516. Als Anstrich für das Kamin eines Halb-Lokomobils wird sich der Feuerkitt von Heinrich Bender, Thonwaren, Worms a. Rhein, halten; man kann denselben sogar auf glühende Flächen auftragen. Drehsäne, Rinde usw., wenn sie an schattigen Stellen aufbewahrt werden, nehmen viel Feuchtigkeit auf und diese verbindet sich beim Verbrennen mit dem Rauche zu Kaminpech, der sehr fest haftet und, wenn ausgetrocknet, mit großer Hitze brennt. Hauptache wäre, das Holzbrennmaterial zu trocken durch eine Vorrichtung, wie ihn die Sägespäne-Füllösen von H. L. Lattermann u. Söhne, Eisenwerk in Rautenkranz i. Sachsen, haben. Der Einfüllschacht wird durch die Feuergase erwärmt, wobei die verdampfte Feuchtigkeit durch ein besonderes Rohr aus dem Füllschacht abgeleitet wird und die Späne ganz trocken auf den Rost kommen, wodurch jeder Behanß im Kamin aushört. B.

Auf Frage 517. Die Gravier- u. Präge-Anstalt von Daubenecker u. Meyer, Zürich I, fertigt Stahl-Zähnen jeder Größe für harte und weiche Metalle.

Auf Frage 518. Gefräste Zahnräder, auf absolut genauen Maschinen hergestellt, liefern Henri Graf u. Co, Gerechtigkeitsgasse 4, Zürich.

Auf Frage 518. J. Meinhäuser in Zürich II liefert Präzisions-Zahnräder in jeder gewünschten Dimension. Stirn- und Schraubenräder, Regelräder mit gehobelten Zähnen, ohne Benutzung von profilierten Fräsern in vollkommen korrekten Evolventenbögen mechanisch entwickelt. Schneckenräder, zwangsläufig konfav geschliffen. Schneckengetriebe ohne Enddruck, höchste Nutzarbeit. Komplette Schneckenvorgelege für Elektromotoren, Nutzarbeit 90%. Stirn- und Schraubenantriebe mit Wechselgetrieben für Automobilfuhrwerke.

Auf Frage 518. Wenden Sie sich an die Firma Ad. Karrer's Soe. in Küll b. Aarau.

Auf Frage 518. Wenden Sie sich gefl. an J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Zürich I

Auf Frage 519. Mit 40 Minutenliter Wasser und 50 m Gefälle erhalten Sie bloß $\frac{2}{3}$ Pferdekraft. Damit ist nicht viel anzufangen; mittelst Reservoir ließe sich die Kraft vergrößern. Jede genauere Auskunft, auch über Petrol- und Benzinkräften, erhalten Sie auf direkte Anfrage hin unentgeltlich von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 519. Mit einem Turbinen erhalten Sie 0,3 Pferdekraft. Eine solche Anlage kommt auf circa 1500 Fr. zu stehen inkl. Leitung von 100 Meter Länge. Solche Turbinen liefert als Spezialität A. Nechlimann, mechanische Werkstätten in Thun.

Auf Frage 519. 40 Minutenliter ($\frac{2}{3}$ Sekundenliter) geben höchstens $\frac{2}{3}$ Pferdekraft, ohne Reservoir $\frac{1}{2}$ Pferdekraft, und sind in den seltensten Fällen der Anlage wert. Die Kosten einer Pferdekraftstunde eines Petrolmotors sind sehr verschieden; die kleinen kosten verhältnismäßig mehr als die großen, weil sie ebenfalls eine Lampe haben müssen. Auch macht es auf die Behandlung an, daß man ihnen ebenrecht viel Petrol gibt. Der Kolben darf nicht ausgelassen sein und muß hinlänglich Schmierung haben. Bei einigen Systemen kommt der Schmierölverbrauch nahe so hoch, wie die Petrolosten. Lasse man sich beide vom Motorlieferanten bestimmt garantieren. Ähnlich verhält es sich mit den Gasmotoren. J.

Auf Frage 523. Kinderwagen fabrizieren und liefern unter Zusicherung sorgfältigster Bedienung Vocher, Pabst u. Cie., Kinderwagenfabrik, Würgenthal.

Auf Frage 524. Die Firma Fritz Marti in Winterthur liefert eine vorzügliche amerikanische Universal-Gefürgungsmaschine.

Auf Frage 525. Wenden Sie sich an die Firma Aug. Etter, Zürich, Stampfenbachstraße 46.

Submissions-Anzeiger.

Die Erd- und Cementarbeiten für Versicherung des Sammelweihers „Dreispitz“ und die **Erstellung von Dohlenstreben** im Steinenringweg und in der Schanzstrasse Basel sind zu vergeben. Pläne usw. im Kanalisationsbureau (Nebengasse 1) einzulegen. Uebernahmsofferten bis 8. Oktober, abends 6 Uhr, einzureichen an das Sekretariat des Baudepartements Basel.

Die Käseereigesellschaft Spins bei Marberg gedenkt in ihrem Käsekeller eine **Bodenheizung** einzurichten zu lassen. Fachleute, die diese Arbeit zu übernehmen gedenken, wollen ihre bisherigen Uebernahmangebote an den Präsidenten der Gesellschaft, Herrn J. Tücher, Großrat in Spins, richten, welcher über alles weitere Auskunft erteilen wird.

Wasserversorgung Wülflingen. Arbeiten und Materiallieferung für die Fortsetzung der Wasserleitung in der Oberfeldstrasse bis zum Hessengütl, bestehend in: Liefern und Legen von 603 m gußeisernen Röhren von 100 mm Längsweite, 1 Schieber samt Zubehör 100 mm, 1 Reduktion 100/75 mm, 5 T-Stücke 100/100 mm, 8 T-Stücke 100/75 mm, 6 Verschlussspatzen 100 mm eingebettet, 2 Schläufen 100 mm, Doffnen und Wiedereindenken von 603 m Leitungsgraben. Bezugliche Offerten sind bis 2. Oktober verschlossen und mit Aufschrift „Eingabe für Wasserleitung“ an

Hrn. Präsident R. Benz einzureichen und liegt der betreffende Plan inzwischen auf der Gemeindratskanzlei zur Einsicht offen.

Die Gemeinde Grindelwald schreibt die Arbeiten der I. und III. Section des **Sträuchens nach dem Obern Gletscher** zur Konkurrenz aus. Kostenantrag Fr. 27,500. Der Plan mit Pflichtenheft liegt zur Einsichtnahme in der Gemeindeschreiberei auf, woselbst schriftliche und versiegelte Eingaben mit der Aufschrift „Angebot für das Scheideggsträuch“ bis den 8. Oktober nächsthin einzureichen sind.

Lohhof-Vergrößerung Basel. Sämtliche Fenster sind zu vergeben. Pläne u. im Hochbaubureau zu besiehen. Eingabetermin: Mittwoch den 5. Oktober, nachmittags 2 Uhr, an das Baudepartement.

Ausführung von Glaser- und Malerarbeiten für die Postfiliale an der Linsebühlstraße St. Gallen. Pläne, Bauvorschriften und Preisschriften können auf dem Bureau des Gemeindebauamtes (Rathaus III, 35) eingesehen resp. bezogen werden. Offerten sind schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Postfiliale Linsebühl“ versehen bis zum 1. Oktober 1898 dem Präsidium der gemeinderätslichen Baukommission St. Gallen einzureichen.

Die Gemeinde Wohlen (Bern) will ein **Gemeindehaus** bauen lassen. Plan und Devise sind in der Gemeindeschreiberei daselbst zur Einsicht aufgelegt und es sind Uebernahmsofferten derselben mit der Aufschrift „Uebernahmsofferte für den Gemeindehausbau“ versiegelt bis den 8. Oktober nächsthin einzureichen.

Die Baukommission der Genossenschaft „Wasserversorgung Bonstetten“ eröffnet Konkurrenz über die Ausführung ihrer **Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage** und zwar:

- a) Liefern und Legen des Hauptleitungsnetzes von 3175 Metern Gußröhren, Formstücke, Schiebern und Hydranten, Kaliber 150—75 Millimeter, samt Grabarbeiten.
- b) Liefern und Legen der Zu- und Nebenleitungen, ca. 2175 Meter Gußröhren, 60—40 Millimeter Kaliber, samt Grabarbeiten.
- c) Errichten eines Reservoirs von 400 Kubikmeter Wassergehalt, samt Brunnenstube und 3 Sammelschächten.

d) Die Installation der Hauseitungen

Pläne und Uebernahmsbedingungen liegen bei Herrn Arnold Koch z. Konfum zur Einsicht auf und werden tüchtige Unternehmer eingeladen, dort bezügliche Eingabeformulare zu beziehen und ihre Offerten bis 1. Oktober 1898 e. endahin einzureichen.

Wasserversorgung Bütschwil.

1. Die Errichtung der Zuleitung aus 70 mm Gußröhren, von der Quelle bis zum Reservoir, auf eine Länge von ca. 800 Meter, samt den nötigen Grabarbeiten, Brunnenstuben und Schächten;
2. die Ausführung eines Reservoirs in Beton mit 300 m³ Wasserinhalt samt den erforderlichen Grab- und Nebenarbeiten;
3. die Lieferung und die Montage der Reservoir-Armatur.

Offerten sind schriftlich und verschlossen bis spätestens den 5. Oktober 1898 Herrn Dr. Schönenberger, Präsident der Dorfskorporation, in Bütschwil, einzureichen. Pläne und Bauvorschriften können bei Herrn Direktor Strider in Bütschwil eingesehen werden, woselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen sind.

Die Spengler-, Schiefer- und Holz cementbedachungsarbeiten zum Amtshausbau in Biel. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind auf dem Kantonssbauamt in Bern zur Einsicht ausgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Amtshausbau in Biel“ bis und mit dem 6. Oktober nächsthin franko der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern in Bern einzureichen.

Die Ausführung der eisernen Treppe für das Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidg. Schulanstalten in Zürich. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei Herrn Prof. Recordon, Polytechnikum, Zimmer Nr. 18 b, zur Einsicht ausgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für mech.-techn. Laboratorium in Zürich“ bis und mit dem 8. Oktober nächsthin franko einzureichen an die Direction der eidg. Bauten in Bern.

Die schmiedeferne Einsiedigung und Stiegengeländer vor der neuen Kirche in Gansingen (Aargau). Plan und Baubeschrieb können bei S. Erdin, Präsident, eingesehen werden und nimmt hierfür verschlossene Offerten bis 1. Oktober entgegen.

Maurer- und Zimmerarbeiten und Kunsteinlieferung. Die Weihodistgemeinde Uster eröffnet freie Konkurrenz über die Errichtung einer Kapelle in Egg. Pläne und Bedingungen liegen in der Kapelle Uster zur Einsicht vor. Offerten sind bis 1. Oktober zu richten an J. Kleiner, Prediger in Uster.

Die Gemeinde Wohlen will ein **Gemeindehaus** bauen lassen und schreibt die dahierigen Arbeiten zur Konkurrenz aus. Plan und Devise sind in der Gemeindeschreiberei daselbst zur Einsicht aufgelegt und es sind Uebernahmsofferten derselben mit der Aufschrift „Uebernahmsofferte für den Gemeindehausbau“ versiegelt bis den 8. Oktober nächsthin einzureichen.

Canalisation et établissement d'hydrants. La commune du Bas-Vuilly met au concours les travaux de canalisation d'eau et d'établissement d'hydrants comprenant la construction d'un réservoir de 300 m³ et l'établissement d'une conduite de distribution de 4375 m avec tuyaux en fer de 150 mm — 40 mm de diamètre, plus fourniture d'hydrants. L'entreprise est divisée en deux lots, savoir: 1. la construction du réservoir; 2. l'établissement des différentes conduites. Les entrepreneurs peuvent prendre connaissance des plans, devis et cahier des charges au secrétariat communal jusqu'au 3 octobre et déposer leurs soumissions chez le syndic jusqu'au 12 octobre.

Stellenausschreibungen.

Beim Viebauamt der Stadt Zürich ist die Stelle eines **Ingenieur-Assistenten** zu besetzen. Besoldung Fr. 2500 bis 5000 je nach Leistungen und Dienstalter. Bewerber mit entsprechender Vorbildung und praktischer Erfahrung werden eingeladen, ihre Anmeldungen schriftlich unter Beilage von Zeugnis-Abschriften und Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 10. Oktober 1898 an den Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat Süß, Stadthaus Zürich, einzureichen. Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Stadtgenieur, Flößergasse 15, 2. Stock, je vormittags.

Ankerstrasse 110.
FILIALE
der
Armaturen und
Maschinenfabrik
Act.-Ges.
vorm. J. A. Hilpert
Nürnberg.

als:

Messing-Hähne aller Art	Dampf-Armaturen	Hähne
Schieber	Closets u. Pissoirs	Lampen
Hydranten	Ausgussbecken	Glasglocken
Pumpen jeden Systems	Wandbrunnen	Brenner
Widder	Röhren aller Art	Wandarme
Fontainen und Strahlrohre	Verbindungsstücke	Rauchfänge

Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer

Unsere reichhaltigen Kataloge stehen nur Wiederverkäufern gratis und franko zu Diensten.